

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/008(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 17.02.2005	Mensa / Baudezernat An der Steinkuhle 6	16:00Uhr	17:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Kunst für den Universitätsplatz / Vorstellung des Entwurfes durch
Herrn Anthony Cragg
- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 03.02.2005 und 08.02.2005
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Widmung der Gemeindestraße "Zum Bördepark" im B-Plan-Gebiet
428-1
Vorlage: DS0796/04

- 5.2 Widmung der Gemeindestraßen Zum Handelshof (B-Plan-Gebiet 223-1); Hopfenpark (B-Plan- Gebiet 410-2); Rogätzer Straße (Teilstück - B-Plan-Gebiet 178-4)
Vorlage: DS0804/04
- 5.3 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" und Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: DS0852/04
- 5.4 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 366-1 "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße"
- Geltungsbereich und die Weiterführung eines Teilbereiches A zur Satzung -
Vorlage: DS0859/04
- 5.5 Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 366-1A "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich A
Vorlage: DS0854/04
- 5.6 Satzung der vereinfachten 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen"
Vorlage: DS0858/04
- 5.7 Verlängerung der Befristung der Stellplatzablösesatzung
Vorlage: DS0027/05
- 5.8 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3 "An den Gärten"
Vorlage: DS0028/05
- 5.9 Änderung des Geltungsbereichs und erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr.242-1 "Elbebahnhof / Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0012/05
- 6 Anträge

- 6.1 Errichtung eines Kreisverkehrs
Vorlage: A0185/04

- 6.1.1 Errichtung eines Kreisverkehrs
Vorlage: S0021/05

- 7 Informationen

- 7.1 Ausgleichsflächenmanagement - Bilanz und Weiterentwicklung
Vorlage: I0357/04

- 7.2 Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von
Politikkosten
Vorlage: I0023/05

- 7.3 Information gem. § 1 Abs. 5 der Zweiten
Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0003/05

- 8 Mitteilungen und Anfragen

- 8.1 Ortsentwicklung Rothensee
Vorlage: F0050/05

- 8.2 Anfragen Stadtrat Ruden

- 8.3 Anfrage Stadtrat Stern

Anwesend:

Vorsitzende/r
Stadtrat Gerhard Ruden
CDU

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

SPD

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Rainer Löhr

PDS

Stadtrat Michael Heendorf

B90/Grüne

Stadtrat Alfred Westphal

BfM

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

Stadtrat Bernd Krause

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Walter Meinecke

entschuldigt

entschuldigt

1. Kunst für den Universitätsplatz / Vorstellung des Entwurfes
durch Herrn Anthony Cragg

Stadtrat Ruden begrüßte die Mitglieder des Kulturausschusses und des Ausschusses StBV sowie Vertreter des Kunstbeirates zu einer gemeinsamen Sitzung.

Des Weiteren begrüßte er Gäste, Bürger, Pressevertreter, Vertreter der Verwaltung und den Künstler Herrn Anthony Cragg.

Herr Anthony Cragg informierte über den Auftrag zur Schaffung einer Skulptur für den Universitätsplatz der LH Magdeburg und legte ausführlich Sinn und Aufgabe des Kunstobjektes dar. Den Universitätsplatz mit Kunst zu versehen ist seiner Meinung nach eine schwierige Aufgabe. Starker Verkehr von LKW und Autos, Straßenbahn und Masten, Gebäude und Freiräume sind mit dem Objekt zu überwinden. Somit war für ihn klar, dass die Kunst an diesem Platz ganzkörperlich betrachtet groß und voluminös werden muss. Sie soll nicht konkurrieren aber wahrgenommen werden.

Er stellt sich eine Gruppe von drei Säulen mit einer Höhe von ca. 12 Metern vor. Diese Figuren bestehen aus aufeinandergestapelten elliptischen Formen, welche in 2 Achsen betrachtet, gewisse Profile erkennen lassen. Ihm kommt es auf die Verbindung von Geometrie und Organischem an. Da die Figuren sehr schwer sind bedarf die Statik einen großen Sockel. Als Holzmodell stellte er drei Säulen auf und ließ sie auf die Betrachter wirken. Mit einer leichten Drehung der Säulen zeigte er, wie sich die Ansicht und Wahrnehmung dadurch ändert.

Stadtrat Ruden merkte an, dass sich bekanntlich über Kunst streiten lässt aber hier ein „Hingucker“ geschaffen wurde. Er bat um Meinungsäußerungen.

Stadträtin Paqué: Sollen die Säulen so wie hier aufgestellt endgültig stehen? Aus welchem Material werden die Säulen hergestellt?

Herr Anthony Cragg: Die Aufstellung wird vor Ort geprüft und festgelegt. Als Material kann er sich Bronze gut vorstellen. Die Stabilität wird mit einer Edelstahlkonstruktion im Innern erreicht.

Stadtrat Krause hinterfragte, ob es bereits ähnliche Skulpturen in anderen Städten gibt.

Stadtrat Veil: Könnte man eine konkrete Vision, Motto oder Zeichnung, das Magdeburger Stadtrecht, programmatisch als Formspiel in der Skulptur wiederfinden?

Herr Anthony Cragg sprach sich gegen eine organisierte Themenvorgabe aus. Ein Bildhauer ist immer auf der Suche nach dem, was es noch nicht gibt.

Stadtrat Heendorf ist vom Vorgestellten begeistert. Wenn die Stadt Magdeburg sich für dieses Kunstobjekt entscheidet, welcher Zeitraum wird zur Realisierung benötigt werden?

Herr Anthony Cragg schätzt so ca. 15 – 18 Monate ein.

Die Nachfrage von **Stadtrat Seifert**, ob die Skulptur für Magdeburg ein Unikat wird, wurde mit ja beantwortet.

Stadtrat Löhr merkte an, dass es Reaktionen auf das Kunstobjekt geben wird. In Magdeburg ist es Tradition, um Kunst zu streiten. Er ist vom Modell angetan und begrüßt, dass von vornherein auch die Statik beachtet wird. Es gibt andere Beispiele in der Stadt.

Stadtrat Westphal ist begeistert und die Skulptur gefällt ihm außerordentlich. Jeder Magdeburger wird sich irgendwo wiederfinden.

Stadtrat Ruden hinterfragte die Oberflächenstruktur eine eventuelle Namensgebung.

Herr Anthony Cragg hält einen Namen für sehr wichtig. Dieser sollte sich entwickeln und einen Bezug zum Ort haben. Die Oberflächenstruktur der Bronzeplastik sollte aus natürlicher Patina bestehen.

Stadtrat Ruden bedankte sich für die Vorstellung.

17.05 Uhr Ende der gemeinsamen Sitzung.

2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Ruden eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Verwaltung beantragte, die **I0034/05 Wirtschaftsplan für das Sanierungsgebiet Buckau 2005, Maßnahmeplan und Barmittelübersicht 2004-2009** in die Tagesordnung nichtöffentlicher Teil auf zu nehmen.

Stadtrat Stern hinterfragte, wieso die Info im nichtöffentlichen Teil beraten werden soll und beantragte die Aufnahme im öffentlichen Teil.

Seitens der Verwaltung gab es keinen Einwand.

Die **I0034/05 Wirtschaftsplan für das Sanierungsgebiet Buckau 2005, Maßnahmeplan und Barmittelübersicht 2004-2009** wurde als TOP 7.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 7 - 0 - 0

4. Genehmigung der Niederschriften vom 03.02.2005 und 08.02.2005

Zur Niederschrift 03.02.2005 lag eine Ergänzung von Amt 40 zur Seite 4 TOP4.2 zweiter Anstrich vor.

Stadtrat Balzer trifft zur Sitzung ein *und legte eine Mail zur DS0878/04 GS „Lindenhof“ von der Ing.-Kammer MD vor, die alle erhalten sollten.*

Stadtrat Balzer sprach sich gegen die neue Formulierung aus und korrigierte wie folgt:

Stadtrat Balzer trifft zur Sitzung ein *und legte eine Mail zur DS0878/04 GS „Lindenhof“ von der Ing.-Kammer MD dem Vorsitzenden vor.*

Abstimmung zur geänderten Niederschrift öffentlicher Teil vom 03.02.2005: 5 - 0 - 2

Die Niederschrift vom 08.02.2005 wird auf der nächsten Sitzung bestätigt, da sie erst kurzfristig vor lag.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Widmung der Gemeindestraße "Zum Bördepark" im B-Plan-Gebiet 428-1
Vorlage: DS0796/04
-

Herr Gebhardt (Amt 66) führte zur Drucksache ein.

Stadtrat Stern hätte den rückwärtigen Teil „Zum Bördepark“ beim E-Center belassen und nicht öffentlich gewidmet.

Herr Gebhardt (Amt 66) entgegnete dem, dass sich dort ein Umspannwerk der SWM befindet und der Teil im Bebauungsplan als öffentliche Fläche festgesetzt ist. Der Erschließungsvertrag wurde erst nach dem B-Plan abgeschlossen.

Abstimmung zur Drucks.0796/04: 7 - 0 - 0

- 5.2. Widmung der Gemeindestraßen Zum Handelshof (B-Plan-Gebiet 223-1); Hopfenpark (B-Plan- Gebiet 410-2); Rogätzer Straße (Teilstück - B-Plan-Gebiet 178-4)
Vorlage: DS0804/04
-

Herr Gebhardt (Amt 66) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Wähnelt hegte Zweifel beim Teilstück „Rogätzer Straße“.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) verwies auf das Unternehmen eines Kfz-Handels, welches sonst nicht erschlossen wäre.

Abstimmung zur Drucks.0804/04: 7 - 0 - 0

- 5.3. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße"
und Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: DS0852/04
-

Frau Heinicke (Amt 61) führte zur Drucksache ein. Sie erläuterte die beabsichtigten Änderungen und begründete diese.

Stadtrat Krause verließ die Sitzung.

Stadtrat Wähnelt hält die Ausweisung „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ für problematisch und sprach sich dagegen aus. Die Versorgungssituation ist mit dem vorhandenen Aldi gesichert und Geschäfte in der Nachbarschaft werden schließen müssen.

Stadtrat Stern sieht mit der Ausweisung „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ noch Diskussionsbedarf und schließt sich der Meinung von Stadtrat Wähnelt an. Das Einzelhandelsgutachten Magdeburg ist heranzuziehen bzw. die Stellungnahme der GMA Ludwigsburg einzuholen.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) legte die Situation und Bedeutung der Änderung für die Entwicklungszone dar. Wohnungsbau ist nicht mehr realistisch und für die Mitarbeiter der wissenschaftlichen Einrichtungen ist ein gehobenerer Markt mit anderen Sortimenten sinnvoll und für das Umfeld nicht schädlich.

Stadtrat Stern stellte den Antrag: *Das vorgesehene Sondergebiet großflächiger Einzelhandel wird zurückgestellt. Dem Ausschuss wird vor Entscheid eine Stellungnahme der GMA Ludwigsburg vorgelegt.*

Abstimmung zum Antrag: 4 - 0 - 2

Stadtrat Wähnelt bat die Verwaltung, die Begründung zur Drucksache für die Bürger mit auszulegen, da daraus die beabsichtigten Änderungen zum Bebauungsplan zu sehen sind. Dies wurde verwaltungsseitig zugesagt.

Abstimmung zur Drucks.0852/04 unter Beachtung des Antrages: 6 - 0 - 0

- 5.4. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 366-1 "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße"
- Geltungsbereich und die Weiterführung eines Teilbereiches A
zur Satzung -
Vorlage: DS0859/04
-

Stadtrat Balzer erklärte für TOP 5.4 und 5.5 seine Befangenheit und nimmt an der Beratung beider Drucksachen nicht teil.

Herr Rehbaum (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete die Änderungen.
Am 15.03.2005 findet um 18.00 Uhr in der Mensa/Baudezernat eine Bürgerversammlung statt.

Abstimmung zur Drucks.0859/04: 5 - 0 - 0

- 5.5. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 366-1A
"Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich A
Vorlage: DS0854/04
-

Herr Rehbaum (Amt 61) erläuterte die Planungsziele des Bebauungsplanes und stellte die Änderungen dar.

Stadtrat Stern bemängelte den Verzicht auf die Stellungnahme der Kinderbeauftragten. Die Kinder an der Schrote spiele zu lassen, sieht er problematisch.

Herr Rehbaum (Amt 61): Mit Frau Thäger wurde abgestimmt, dass für diesen Teilbereich keine Kinderfreundlichkeitsuntersuchungen durchgeführt wird. In der Restfläche des Bebauungsplanes ist eine öffentliche Fläche mit Spielplatz geplant.

Stadtrat Wähnelt regte an, dass zukünftig allen Stadträte mit der Drucksache zu Auslegungen das Deckblatt zur Begründung des Bebauungsplanes mit ausgereicht wird. Jeder Stadtrat kann somit die Ortslage des Bebauungsplanes ersehen.

Herr Schütt (Amt 63) merkte an, dass mit dem 3. Investitionserleichterungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt der § 9 *Nicht überbaute Flächen der bebauten Grundstücke, Kinderspiel- und Freizeitflächen* der Bauordnung durch § 7a modifiziert wird. Nach Inkrafttreten des Gesetzes wird die Landeshauptstadt Magdeburg verpflichtet sein, die Spielplatzsatzung der LH MD aufzuheben.

Abstimmung zur Drucks.0854/04: 5 - 0 - 0

- 5.6. Satzung der vereinfachten 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen"
Vorlage: DS0858/04
-

Stadtrat Balzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Abstimmung zur Drucks.0858/04: 6 - 0 - 0

- 5.7. Verlängerung der Befristung der Stellplatzablösesatzung
Vorlage: DS0027/05
-

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) begründete die Verlängerung der Befristung der Stellplatzablösesatzung.

Abstimmung zur Drucks.0027/05: 6 - 0 - 0

- 5.8. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3
"An den Gärten"
Vorlage: DS0028/05
-

Herr Rehbaum (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Der Änderungsantrag des Ausschusses StBV ist berücksichtigt worden.

Abstimmung zur Drucks.0028/05: 4 - 1 - 1

- 5.9. Änderung des Geltungsbereichs und erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr.242-1 "Elbebahnhof / Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0012/05
-

Herr Olbricht (Amt 61) stellte die Änderung des Geltungsbereiches und die Planungsziele des Bebauungsplanes vor.

Stadtrat Balzer ließ sich den genauen Verlauf der Fußgängerbrücke zeigen und erkundigte sich nach dem Stand des Grunderwerbes bzw. Umlegungsverfahren. Zum Bebauungsplan und der Brücke gab es ausführliche Diskussionen im Ausschuss und entsprechende Beschlüsse (Bildung

und Entwicklung von Quartieren). Der Verlängerung der Fußgängerbrücke wird er nicht zustimmen und begründete dies.

Herr Olbricht (Amt 61) stellte klar, dass es sich bei der Fußgänger-Radfahrerbrücke nach wie vor um die Lösung aus dem Wettbewerb handelt.

Stadtrat Zentgraf verlies die Sitzung.

Herr Gebhardt (Amt 66): Die DB-Bahn AG ist Haupteigentümer der Flächen. Bzgl. der Straßenbaumaßnahmen wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt auf dessen Grundlage eine Enteignung von nicht verkaufsbereiten Eigentümern erfolgen könnte.

Stadtrat Stern merkte an, dass die CDU-Fraktion bereits ihr Befremden über den Brückenbau zum Ausdruck brachte und zur Zeit keine herausragende Lösung vorliegt.

Stadträtin Paqué: In der Begründung zum Bebauungsplan sind unter Pkt. 4.4 Grünflächen Aussagen zu Kinderspielplätzen getroffen worden, welche nicht mehr den Tatsachen entsprechen. Der Spielplatz im Park am Fürstenwall wurde zu Gunsten des Spielplatzes Leibnizstraße aufgegeben (hierzu gibt es einen Ratsbeschluss)und im Klosterbergegarten gibt es keinen. Die Begründung müsste überarbeitet werden.

Abstimmung zur Drucks.0012/05: 2 - 1 - 2

6. Anträge

6.1. Errichtung eines Kreisverkehrs Vorlage: A0185/04

Stadtrat Dr. Kutschmann begründete den Antrag und informierte über die Arbeit einer interfraktionellen Arbeitsgruppe im Stadtgebiet.

Frau Baumgart (Amt 61) zeigte am Luftbild die jetzige Situation auf. Mit der Realisierung der LSA-Anlage wurde für alle Verkehrsteilnehmer eine sichere Lösung geschaffen. Die Verwaltung hatte bereits mehrere Varianten einer Kreisverkehrlösung untersucht. Sie stellte an zwei Varianten Vor- und Nachteile dar.

Stadträtin Paqué sprach sich positiv zu den bereits durchgeführten Untersuchungen der Verwaltung aus. Einen Kreisverkehr an dieser Stelle hält sie für nicht dringend erforderlich.

Stadtrat Wähnelt fand gut, dass Kreisverkehre in die Diskussion gebracht werden. Die Kosten sind dabei zu betrachten. Derzeit besteht hier kein direkter Umbaubedarf und deshalb sollte erst langfristig geplant werden. Vielleicht wären andere Ampelschaltungen hilfreich?

Stadtrat Stage hinterfragte die Möglichkeit einer Umsetzung der LSA.

Stadtrat Stern: Wurde unter verkehrstechnischen Aspekt mal erwogen, die Gerhart-Hauptmann-Straße zu schließen? Eine Aufwertung des Platzes wäre möglich und die Findung einer städtebaulichen Lösung sollte weiter verfolgt werden. Dazu sollten mit den Bürgern Prioritäten und Eckwerte diskutiert werden.

Stadtrat Ruden: Mit der Stellungnahme wurde dem Antrag bereits entsprochen. Mittelfristig wird eine Lösung im Auge behalten.

Stadtrat Dr. Kutschmann würde das Für und Wider unter Berücksichtigung einer Bürgerbeteiligung zu den gestalterischen Planungen (eventuell einen Wettbewerb ausloben) abgewogen wissen. Dies sollte mittelfristig im Auge behalten werden.

Abstimmung zum Antrag 0185/04: 2 - 1 - 2

6.1.1. Errichtung eines Kreisverkehrs Vorlage: S0021/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

7. Informationen

7.1. Ausgleichsflächenmanagement - Bilanz und Weiterentwicklung Vorlage: I0357/04

Herr Nack (Amt 31) brachte die Information ein. Er legte die bisherige Verfahrensweisen und Handhabungen des Ausgleichsmanagement und dessen Ergebnisse dar. Als kritisch werden die noch zu langen Finanzierungszeiträume und die von der LH Magdeburg noch vorzunehmenden Vorleisten angesehen.

Die Stadträte Dr. Kutschmann und Stage verließen die Sitzung.

Stadtrat Stern: Gibt es eine Festlegung, wann lange ungenutzte Brachflächen, auf denen Wildwuchs entstanden ist, nicht mehr als Ausgleich bzw. Biotop zählen?
Er nannte Beispiele von Flächen und Problemen von Tierumsiedlungen.

Herr Nack (Amt 31): Brachflächen können Biotope werden. Untersuchungen erfolgen funktionsbezogen auf den Bebauungsplan. Das Magdeburger Modell wird flächenbezogen angewendet.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) ergänzte, dass Biotope eine andere Schutzwürdigkeit besitzen. Bei Genehmigungen nach § 34 BauGB greift die Eingriffsregelung. Bei der Bauleitplanung ist immer ein Ausgleich notwendig. Das Magdeburger Modell ist eine Punktbewertung ohne Kostenzuordnung.

Stadtrat Balzer: Wann wird das Magdeburger Modell überarbeitet und ist dies seitens der Verwaltung überhaupt vorgesehen? Eine Anpassung an europäisches Recht ist erforderlich.

Herr Nack (Amt 31): Die Richtlinie des Ministeriums zur Vereinheitlichung bezieht sich auf den Außenbereich. Verwaltungsintern finden Abstimmungen statt.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

7.2. Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von
Politikkosten
Vorlage: I0023/05

Frau Petzold (Dez. II/02) brachte die Information ein.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

7.3. Information gem. § 1 Abs. 5 der Zweiten
Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0003/05

Herr Karasinski (Amt 60) stand für Nachfragen zur Verfügung.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Ortsentwicklung Rothensee
Vorlage: F0050/05

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) teilte mit, dass Stadtrat Zentgraf zum 1. Punkt der Anfrage eine schriftliche Antwort erhalten wird.

In der Aprilsitzung wird der Ausschuss StBV das Thema „Ortsentwicklung Rothensee“ beraten.

8.2. Anfragen Stadtrat Ruden

- 1.) Herrn Heier, fliegender Händler (Würstchenmobil), wurde verboten, sich vor der Bibliothek aufzustellen. Der Grund war die Farbe blau.

Amt 63 prüft diesen Sachverhalt.

Anmerkung der Verwaltung

Ein Verwaltungsverfahren zur Erteilung einer Baugenehmigung zur Aufstellung eines Imbisswagens vor der Bücherei ist im Bauordnungsamt nicht registriert. Das Aufstellen von Imbisswagen bedarf gemäß § 69 Absatz 1 Nr. 10 m keiner Baugenehmigung. Dem Bauordnungsamt ist kein Fall bekannt, dass es in ähnlichen Fällen einen Bauantrag wegen der Farbgebung abgelehnt hat.

- 2.) Herr Ruden beabsichtigte am 17.03.2005 mit den Mitgliedern des StBV die Baustelle „Hunderwasserhaus“ zu besichtigen. Ihm wurde mitgeteilt, dass durch Amt 63 Baustellenführungen abgelehnt wurden.

Herr Schütt (Amt 63): Das Bauordnungsamt hat lediglich der Durchführung von kommerziellen Führungen nicht zugestimmt. Gegen die Inaugenscheinnahme der Baustelle durch die Mitglieder des Ausschusses gibt es aus Sicht des Bauordnungsamtes keine Bedenken.

- 3.) Der Magdeburger Karnevalsverein MCC sucht ein Quartier für sich.

Stadtrat Stern gab den Hinweis, sich an die Wohnungsbaugesellschaft zu wenden.

8.3. Anfrage Stadtrat Stern

Bürger aus dem Nedlitzer Weg haben sich an ihn gewandt und fragten an, ob nach dem Abschluss der Baumaßnahmen die Straße nicht wieder als Anliegerstraße ausgewiesen werden kann?

Die Verwaltung prüft das Anliegen und wird schriftlich antworten.

20.00 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in